

## **Ganzheitliche Prävention:**

### **Ein umfassender Ansatz zur Förderung von Sicherheit und Wohlbefinden**

In der **5. Jahrgangsstufe** wird der Grundstein für einen sicheren Umgang mit digitalen Medien gelegt. Die **Polizeiinspektion Landshut**, um Frau Verena Landesberger (Polizeioberkommissarin), besucht unsere Schule und hält einen Workshop zum Thema „**Risiken und Gefahren im Internet**“. Dieser Workshop soll die Kinder für die potenziellen Gefahren im Netz sensibilisieren und ihnen wichtige Verhaltensregeln an die Hand geben.

Unsere **Mediatoren**, rund um Frau **Rusam-Pfättisch**, spielen eine zentrale Rolle in der **6. Jahrgangsstufe**. Sie besuchen die Klassen und vermitteln den Schülern wertvolle Kompetenzen im Umgang mit Konflikten, wie zum Beispiel die Anwendung von Ich-Botschaften. Fähigkeiten zur Konfliktlösung sind essenziell für ein harmonisches Miteinander und fördern eine positive Schumatmosphäre.

Für die **7. Jahrgangsstufe** wird durch dafür geschultes Lehrpersonal das Programm „**Pack ma's**“ durchgeführt, welches zum einen den wertschätzenden Umgang miteinander thematisiert, wodurch das Programm maßgeblich dazu beiträgt, das soziale Klima in den Klassen zu verbessern und ein respektvolles Miteinander zu fördern. Zum anderen wird in einem zweiten Teil auf korrektes Verhalten in Problemsituationen hingewiesen und in Praxisschulungen das sichere Zeigen von Zivilcourage eingeübt.

In der **5., 6. und 7. Jahrgangsstufe** konnten wir zudem den **Digitaltrainer Daniel Wolff** begrüßen, der den Lernenden den verantwortungsvollen und sicheren **Umgang mit digitalen Medien**, vor allem mit dem Smartphone, näherbrachte. Gerade in einer zunehmend digitalisierten Welt ist es von großer Bedeutung, die Schüler in diesem Bereich zu schulen.

Die **8. Jahrgangsstufe** profitiert von zwei Workshops, die in Zusammenarbeit mit dem **Landshuter Netzwerk** durchgeführt werden.

Beim **Workshop „Cannabis - quo vadis?“** werden die Teilnehmenden nicht nur mit sachlichen Informationen über Cannabis versorgt, sondern auch dazu ermutigt, unterschiedliche Sichtweisen sowie ihre eigenen Einstellungen und Verhaltensweisen zu reflektieren.

Der zweite Workshop thematisiert das Gebiet der „**Esstörungen**“, welcher durch einen Betroffenenbericht abgerundet wird.

Diese Veranstaltungen bieten den Schülern die Möglichkeit, sich intensiv und in einem geschützten Rahmen mit diesen wichtigen und altersrelevanten Themen auseinanderzusetzen.

In der **9. Jahrgangsstufe** findet ein **Workshop der Caritas** statt, der sich mit den Themen **„Liebe, Partnerschaft und Sexualität“** auseinandersetzt. Dieser Workshop bietet den Jugendlichen einen geschützten Raum, um Fragen zu stellen und sich mit diesen zentralen Aspekten des Erwachsenwerdens auseinanderzusetzen.

Für die **10. Jahrgangsstufe** hält der ehemalige Richter und Direktor des Amtsgerichts Landshut, Herr **Werner Loher**, einen Vortrag zum Thema **„Prävention gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“**. Die Jugendlichen erhalten wertvolle Einblicke in die rechtlichen Konsequenzen und die Gefahren, die mit dem Konsum von Drogen und Alkohol im Straßenverkehr verbunden sind.

Abschließend darf die **11. Jahrgangsstufe** in Zusammenarbeit mit dem **Landshuter Netzwerk** einem Betroffenenbericht zum Thema **„Alkoholismus“** erleben. Diese eindrucksvollen Schilderungen von persönlichen Schicksalen ermöglicht es den Jugendlichen, die Auswirkungen von Alkoholmissbrauch hautnah zu erfahren und die Bedeutung von Prävention zu erkennen.

Elisabeth Feldl